

Ressort: Gesundheit

Milliardär Hopp kritisiert gesetzliche Regeln für kapitalintensive Branchen

Berlin, 13.03.2015, 07:47 Uhr

GDN - Der Milliardär Dietmar Hopp hat das ihm zufolge investorenfeindliche Klima in Deutschland beklagt. Die gesetzlichen Regeln seien gerade für kapitalintensive Branchen wie die Biotechnologie ein "echtes Hemmnis", so Hopp in einem Interview mit dem Nachrichtenmagazin "Focus".

"Wenn ein neuer Finanzier mehr als 50 Prozent eines Unternehmens übernimmt, können die Alt-Investoren ihre Verluste nicht mehr steuerlich geltend machen." Ein Produkt zur Marktreife zu bringen, könne bis zu zehn Jahre dauern und sei sehr teuer. "Wenn Sie ein Medikament entwickeln, sind das leicht 100 Millionen Euro." Hopp erklärte, er habe bereits mehr als eine Milliarde Euro in deutsche Biotech-Unternehmen investiert. Von dem in der vergangenen Woche bekannt gegebenen Einstieg von Bill Gates beim deutschen Biotech-Unternehmen CureVac erhofft sich Hopp einen "Weckruf für die deutschen Pharmakonzerne", sich auch im eigenen Land intensiver zu beteiligen. Bislang hätten sie sich fast ausschließlich in den USA engagiert. "Aber auch US-Investoren werden aufhorchen und sich fragen, warum Bill Gates sich an einer Firma aus Tübingen beteiligt, wo er doch in den USA genügend Gelegenheiten hätte", so Hopp.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-51244/milliardaer-hopp-kritisiert-gesetzliche-regeln-fuer-kapitalintensive-branchen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619